



Protokoll Nr. 2 aus 2013

der öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses vom
18. September 2013
im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, Bredenbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:52 Uhr

Ausschussmitglieder

Philipp Mandau (Vorsitzender)
Olaf Decke
Jens Lablack
Melanie Benthien (Vertretung für J. Pede)
Angelika Böge

anwesende Gemeindevertreter:

Dr. Bartelt Brouer, BGM
Peter Böge
Johannes Petersen
Holger Wiesner
Ralf Petersen

Gäste:

Rotraut + Jörg Plickat
Andreas Hoffmann
Michaela Thomsen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Der Vorsitzende Philipp Mandau begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

TOP 2 Einwohner/innen fragen

Es wurden keine Fragen zu diesem TOP gestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das letzte Protokoll des UA wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

- Der Ausschussvorsitzende P. Mandau berichtet in den folgenden TOPs zu den aktuellen Themen.
- Der Bürgermeister B. Brouer gibt bekannt, dass die neue Gemeindevertretung nebst neu gebildeten Ausschüssen seit genau 100 Tagen im Amt ist. Es sind viele Themen zu behandeln, es gibt sehr viel zu tun, es wird in den Ausschüssen aber sehr schnell und zügig gearbeitet, so dass sie alle sehr gut davor sind.
- Die Bredenbeker Grundschule benötigt einen Laubsauger, der ebenfalls durch den Gemeindearbeiter H. Wiesner genutzt werden soll.

- Auf der letzten UA-Sitzung wurde vom Gast A. Hoffmann auf das Eschensterben im Gebiet Kronsburg aufmerksam gemacht. Der BGM berichtet, dass sich A. Hoffmann beim Amt Achterwehr beworben hat, diese betroffenen Bäume zu fällen. Laut BGM entstünde so der Eindruck der Vorteilsnahme durch A. Hoffmann, der diesen Vorwurf allerdings zurückweist.

TOP 5 Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“

Der Ausschussvorsitzende P. Mandau berichtet, dass Bredenbek alle zwei Jahre (immer während der ungeraden Jahreszahlen) an dieser Aktion teilnimmt, das nächste Mal also wieder im Jahr 2015. Der BGM ergänzt, dass das Dorf durch die zunehmende Mülltrennung immer relativ sauber ist und dass nicht mehr so viel wie früher zu säubern ist.

TOP 6 Sachstand Koppel der Künste: a) Pflegevertrag und Kostenübernahme b) Versicherung c) Bestellung der Obstbäume und Büsche

- Der Ausschussvorsitzende begrüßte die Gäste Rotraut und Jörg Plickat, die zu den o.g. Punkten berichten sollten.
- Bisher wurde ein Weg angelegt und für die Skulpturen wurden Standorte bestimmt. Nun sollen noch drei größere Pflanzinseln entstehen, die durch die große Fläche leichter gepflegt werden können.
- Jörg Plickat berichtet, dass drei Seiten der Koppel der Künste grün und dicht bewachsen sind, nur in Richtung Norden ist es offen. Die geplanten 16 Bäume, die auf diesen Flächen verteilt werden, sollten eine Höhe von 2 bis 2,50 m haben. Hierbei wird es sich um Feldahorn, Weißdorn, Eberesche, Trauben- und Vogelkirsche handeln. Außerdem werden noch ca. 50 Büsche verteilt (z.B. Schneeball und Schwarzer Holunder).
- Der Künstler Plickat berichtet weiter, dass auf dieser Fläche Bänke aufgestellt werden sollen; drei Stück hat er schon besorgt. Ebenfalls baut er die Hinweistafeln, die Mülleimer und auch die Ständer für die Müllbeutel (Hunde), damit alles einen einheitlichen Charakter hat.
- Die Platte für die stehende Skulptur, die im Rolfshörner Weg auf den Eingang zur Koppel der Künste hinweisen soll, ist vorhanden und dort soll eine ca. 2,50 m hohe Granitskulptur aufgestellt werden. Sie ist aus Granit, da dieses Material leichter gereinigt werden kann. Die Skulptur wird bei der nächsten Anlieferung von Exponaten durch die Firma Tantow aufgestellt.
- Bisher sind im Dorf drei Plätze für die Hinweisschilder vorgesehen. Beim Gasthof Krey, am Bahnhofpunkt und am Jasminweg. J. Plickat fertigt diese aus Kortenstahl (rostigem Stahl) an.
- Weiterhin unterrichtete Plickat den Ausschuss darüber, dass er ebenfalls der Meinung ist, dass es sich um einen Bürgerpark handelt und er daher eine Grillschale für 10-12 Personen bauen wird, die ausgeliehen werden kann. Die genaue Umsetzung und auch die Frage, wie der dazugehörige Grill aussehen wird, soll in einer späteren Sitzung geklärt werden.
- Der zuerst vorgesehene Termin für die Pflanzaktion am 29. September wird nicht stattfinden, da sich die Bäume zu diesem Zeitpunkt noch im Wachstum befinden. Daher wurde nun als Termin der 27. Oktober 2013 um 11.00 Uhr festgesetzt. Die zu pflanzenden Bäume und Büsche sind bereits gekauft und die Bürger dürfen sie vor Ort erwerben oder auch mit mitgebrachten Spaten beim Einpflanzen behilflich sein. Außerdem wird an diesem Vormittag auch der Pomologe Meinolf Hammerschmidt vor Ort sein, der anhand eines mitgebrachten Zweiges und eines Apfels bestimmen kann, um welche Sorte es sich handelt. Für diese Aktion wird auf einem Flyer geworben, der im Dorf verteilt wird.

- Die Eröffnung der Koppel der Künste wurde auf den 1. Dezember 2013 (1. Advent), 11.00 Uhr, mit Grillen, Glühwein etc. gelegt.
- Bei der Pflege des Parks wurde festgehalten, dass dieses Naturgelände jetzt einmal probeweise von A. Hoffmann gemäht werden soll, damit er feststellen kann, wie lange er für die ca. 7.000 m² Fläche benötigt. Holger Wiesner wird allerdings um die Skulpturen herum mähen, da dies sehr aufhält. A. Hoffmann erklärt, dass er für eine Mähstunde 50,- Euro + MwSt berechnet.
- A. Hoffmann merkt an, dass die angelegten Wege aus Kies sind und das ist eine schlechte Abgrenzung zum Rasen. Schreddergut wäre besser gewesen, das könnte er mit dem Rasenmähtrecker überfahren. Der BGM merkte an, falls A. Hoffmann beim Probemähen feststellen sollte, dass es so nicht funktioniert, würden die Wege neu mit Hackschnitzel befüllt werden.
- Jörg Plickat berichtete, dass der nötige Pachtvertrag zur Zeit ausgearbeitet wird. Die Fläche des Parks ist über die Gemeinde versichert, die Skulpturen laufen über die R+V Versicherung von J. Plickat über eine Gesamtsumme von 3 Mio. Euro. Die Pflegekosten des Geländes (Mähen des Rasens) übernimmt die Gemeinde.

TOP 7 Neigung der Ulme am Ehrenmal

- Die 30 bis 35 m hohe Ulme am Ehrenmal hat sich bedrohlich weiter geneigt. Vor drei Jahren ist von diesem Baum schon ein dicker Ast abgebrochen und ein Handlungsbedarf ist umgehend notwendig. Im Umweltausschuss ist man sich einig, dass der Baum gefällt werden muss und er könnte sehr gut als Sitzbank für die Koppel der Künste benutzt werden. Es muss zuerst Herr Klimek von der Unteren Naturschutzbehörde befragt werden, was mit der Ulme genau passieren soll.
- Ebenso gibt es am Plattenweg eine Pappel, von der bei Herbststürmen immer wieder Äste auf den Weg fallen. Auch hier muss dringend etwas unternommen werden.

TOP 8 Verschiedenes

- Die diesjährige Schredderaktion soll am 2. November 2013 von 9.00 - 11.00 Uhr stattfinden. Dieser Termin wird auf der Rückseite des Flyers für die Pflanzaktion beworben.
- Der Transport des Schredderguts wird wieder von Barzi und Sascha Pede durchgeführt. Um die mit Käse und Salami belegten Brötchenhälften sowie um den Kaffee kümmert sich der Umweltausschussvorsitzende Philipp Mandau persönlich.
- Von dem Schreddergut soll ein Anhänger voll auf der Koppel der Künste verteilt werden, die Pause findet wieder in der Sportlerhütte statt.
- Bezüglich der 750-Jahr-Feier gab der Vorsitzende des Festausschusses Peter Böge bekannt, dass das Fest vom 28. bis 31. August 2014 stattfinden wird. Er wies darauf hin, dass die 1. Sitzung des Festausschusses am 02.10.2013 im Gasthof Krey ist und alle Bürger recht herzlich dazu eingeladen sind. Das Grundgerüst des Ablaufs steht, nähere Informationen folgen dann am 02.10.13. Der Alt-Bürgermeister Hans-Werner Hamann hat bereits die Einladung zu diesem Fest an Eric Braeden übergeben.

Bredenbek, den 05.10.2013

Vorsitzende P. Mandau

Protokollführerin A. Böge